

TA 04.05.2017

Orgel und Orgelverein feiern gemeinsam ihre Jubiläen

Die einzige erhaltene Stertzing-Organ wurde einst von den Büßlebern ersteigert. Konzertsaison beginnt am Samstag

VON HOLGER WETZEL

Büßleben. Ein doppeltes Jubiläum steht in Büßleben an. Mit einem Konzert des Erfurter Kammerchors in der St.-Petri-Kirche werden am Samstag der 315. Geburtstag der Stertzing-Organ und das 20-jährige Jubiläum des Orgelvereins gefeiert.

Die Organ wurde 1702 vom Eisenacher Organbauer Georg Christian Stertzing für die Basilika auf dem Erfurter Petersberg gebaut. Sie ist damit die älteste Organ Erfurts. Möglicherweise hat sogar Johann Sebastian Bach auf der Organ gespielt.

„Davon kann ausgegangen werden, wenn wir es bislang auch nicht sicher wissen“, meint die Ortsteilbürgermeisterin Kathrin Hörr, die auch im Organverein engagiert ist. Der enge Kontakt zwischen Stertzing und der Familie Bach sei bekannt – Bach wuchs in Eisenach mit der dortigen Stertzing-Organ auf. „Zum Zeitpunkt der Abnahme der Büßleber Stertzing-Organ auf dem Petersberg war Bach nachweislich in Erfurt und auch auf dem Petersberg“, sagt Hörr.

Nach Büßleben kam die Organ 1811. Bürger hatten Geld gesammelt, um die Organ zu ersteigern. 900 Taler zahlten sie dafür, steht in der Chronik – und damit deutlich mehr als für den Kir-

chen-Neubau von 1770, dessen Kosten „573 Taler, 14 Groschen und 2 3/4 Pfennige“ betragen.

Die einzige erhaltene Stertzing-Organ hat einen großen Anteil an Original-Substanz: Technik, Prospekt und Pfeifenwerk sind aus der Ursprungszeit vorhanden. Die Prospektpfeifen mussten allerdings 1917 zum

Einschmelzen für Kriegszwecke abgegeben werden. Ersatz wurde 1921 aus Zink hergestellt. Die neuen Pfeifen wurden im Ort scherzhaft auch „klingende Dachrinnen“ genannt.

Nicht zuletzt die abgelegene Lage Büßlebens ließ die Organ aus dem Blickfeld geraten und verhinderte so einen lieblosen

Umbau nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein 1989 erstelltes Gutachten bescheinigte ihr einen desolaten Zustand, betonte aber auch, dass nur an dieser Organ das Wirken des Organbauers Georg Christian Stertzing noch nachvollziehbar sei.

Im Dezember 1996 gründete sich unter Leitung der Kantarin



Die Stertzing-Organ in der St.-Petri-Kirche ist 315 Jahre alt. Es ist durchaus möglich, dass Johann Sebastian Bach sie einst bespielte. Archiv-Foto: Susann Fromm

Sabine Dill der „Verein zur Rettung der Stertzing-Organ in Büßleben“. Wieder sammelten die Bürger Geld für die Organ: Dank des Vereins und seiner Unterstützer konnte die Organ zwischen 1999 und 2002 durch die Potsdamer Firma Alexander Schuke restauriert werden. Mit einer Festwoche im Oktober 2002 wurde die Wiedereinweihung gefeiert. Der Verein, der inzwischen Förderkreis heißt, kümmert sich seither um den Erhalt des Instruments und das kulturelle Leben im Ort.

Bis Ende des Vorjahres hat er 47 Organkonzerte, 94 andere Konzerte und weitere Veranstaltungen organisiert. Am Wochenende wird nun die neue Konzertsaison eröffnet.

Der Erfurter Kammerchor wurde 1981 gegründet, damals unter dem Namen „Espach-Kammerchor“. Inzwischen steht er unter der künstlerischen Leitung von Sebastian Göhring. „Zum Luther-Jubiläum hat der Chor neue Lieder einstudiert“, sagt Bernd Männel, ebenfalls vom Organverein Büßleben.

► Frühlingskonzert des Erfurter Kammerchors mit Jubiläumsfeier des Organvereins; Samstag, 17 Uhr, St.-Petri-Kirche; Eintritt frei, Spenden willkommen